

Protokollauszug

aus der

43. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

vom 15.09.2021

öffentlich

Top 6.1 Kunst- und Kreativquartier an der Plantage

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Oberbürgermeister den Investor des Kreativquartiers, Herrn Christopher Weiß.

Dieser informiert an Hand einer Powerpoint-Präsentation über den derzeitigen Sachstand und geht dabei auf den Lageplan, die Gestaltung der Flächen und Gebäude sowie deren Nutzung ein, insbesondere auf den Langen Stall, die Orangerie, das Musikhaus und die Laterne. Darüber hinaus erläutert er die weiteren Meilensteine und plädiert für eine baldige Entscheidung der Politik bzgl. der Thematik der Unterbringung des Potsdam-Museums im Kreativquartier. Die Bedarfe seien groß, so dass das Zeitfenster für eine Entscheidung immer kleiner werde.

Im Weiteren beantwortet er die Nachfragen zum Beirat und zum Kurator (Aufgaben, Zusammensetzung, Verantwortungsbereiche und Zusammenspiel) sowie zum Standortmanagement und der Ansiedlung einzelner Branchen.

Herr Dr. Scharfenberg sieht in der Einhaltung des ehrgeizigen Zeitplanes eine tolle Leistung und spricht sich dafür aus, den Beirat schnell arbeitsfähig zu machen. Bezugnehmend auf den Zeitdruck bei der Beantwortung der Frage der Bereitstellung von Räumlichkeiten für das Potsdam-Museum fragt er nach, welche „Qualität“ das städtische Interesse haben müsse.

Der Oberbürgermeister stellt ebenfalls auf die Umsetzung des ehrgeizigen Zeitplans ab und betont, dass es hier gelungen sei, ein Objekt ohne die öffentliche Hand in die Vermietung zu bringen. Dieses Projekt lebe auch, ohne dass die Stadt eine seriöse und verbindliche Entscheidung zum Potsdam-Museum trifft, die derzeit schlicht nicht möglich ist. Diese müsse warten bis die Haushaltssituation klar sei.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, Frau Aabel, sieht für das Potsdam-Museum eine große Chance sich mit der Einmietung im Kreativquartier einen speziellen Ort zu schaffen; andererseits gebe es die Haushaltssituation. Um das aber zu Ende zu bringen, sollte eine Entscheidung getroffen werden, auch wenn sie negativ ausfalle. Das gebe auch den Mitarbeitenden des Potsdam-Museums Sicherheit. Nach Rücksprache mit Herrn Weiß und nach Klärung der Fragen, bis wann die Stadt eine Entscheidung treffen könne und bis wann diese getroffen werden müsste, wolle sie in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur am 30.09.2021 ausführlich informieren.

Der Oberbürgermeister schlägt vor, sich in regelmäßigen Abständen im Hauptausschuss zu diesem Projekt auszutauschen, um alle über die aktuellen Sachstände in Kenntnis zu setzen.